

[8.] Den 16ten Novembris 1649 der Statt Rottwyl [=Rottweil] Zuhanden Jres Burgers geben und uff die Jngeliferte Jm geldtkosten liggende obligation uff 2 oder 3 Jahr Lang gelichen 1200 R an Ducaten Und dublen.

Hanss Dieterich [richtig: Hans Heinrich] **Schwartz** der Statt [Rottweil] Verordneter Anwalt [und Gesandter]<sup>3</sup> hats Von myner hand empfangen

[9.] Den ersten Zins 60 R hand sy uff Joannis [=24. Juni] 1651 gwärt dem H. Amman [und Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug, Georg] **Sidler** an der [am 2. Juli 1651 begonnenen] Jarrechnung Zuo Baden<sup>4</sup> ist hernacher Jn [Schatz]thurn [in Zug] gelegt worden.

[10.] Den 10ten Novembris 1651 An St Martins Abendt [=10. November] hat [Stadt- und Amtsrat] haupt. [Jakob?] **Heinrich** von den thurnherren erhalten 250 gl hingägen an goldtstukhen hinderlegt 203 gl und 6 guldin Ring Auch ein brieffli umb 10 gl. geldts Verspricht die 5 gl Von 100 Zu Zinsen".<sup>5</sup>

1) s. U Zug I 726 Nr. 1426 sowie Zurlaubiana AH 82/34 pt. 29

2) s. Weber/Luzerner Bildungs- und Schulgeschichte 14 Nr. 16

3) s. Zurlaubiana AH 73/95D Pt. 2

4) s. EA VI 1, 58 (Nr. 46). Stadt und Amt Zug war an dieser Jarrechnung nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.

5) Auf Blatt 131<sup>V</sup> finden sich noch einige Bleistiftnotizen, deren Inhalt bereits in Pt. 4 wiedergegeben ist.

---

AH 149, 130-131

## 149/43

1640 Juni 23.

A

ABRECHNUNG [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, IN ZUSAMMENHANG MIT DEM BAU DER REUSSBRÜCKE BEI SINS]

---

"An die Rüssbrugg 23ten Junij 1640

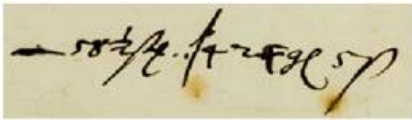
Silbercr[onen]	546 gl. 10 ss
An Spann[ischen] genues[ischen] halb und gantz dublen 58½ [?] <sup>1</sup>	424 gl. 5 ss
An 8 ducaten	32 gl.
3 Jtal. dublen.	21 gl
Verners dublen.	27 gl. 20 ss

---

S.<sup>a</sup> 1050 gl 35 ss

Jn [Schatz]thurn	130 gl.
20 Dublen p[er] 6 g[l.] 20 ss: Von der Jarrechnung [der Stadt Zug] Jm Jenner 1635: macht Rüssbruggen"	130 gl.

1)



AH 149, 132

## 149/44

1643 März 3.

A

ANGABEN ÜBER GELDGESCHÄFTE, AUFGEZEICHNET VOM AMMANN [VON  
STADT UND AMT ZUG,] BEAT II. ZURLAUBEN

"Zuo wüssen sye hiermit, dass von H hauptman Conradt Bachmans  
[=**Bachmann**] Von Mentzingen [=Menzingen], mier unterschriebnen gegeb-  
nen befelchs, und gwalts wegen, fürwyser diser schrifft soll Undt  
Würdt Herren hans walthert Meyss [=**Meiss**] Zu Zürich bezalen Luth sy-  
ner letsen Rechnung 145 R. 20 ss.

Undt H. Renwardt **Göldlin** [von Zürich] 75 R 4 ss

Darmit widerumb ussinlösen, Und Zuo synen handen Nemmen einen gült-  
briefff von 1100 gl.

[gez.] Beatt Zurlouben. Amman [von] Zug"

Es folgt eine persönlich geschriebene Bestätigung von Meiss:

"Thund beide posten, darumb der briefff versetzt gsyn 221 R 11 ss

[gez.] Hanns Walther Meyss"

Es folgen weitere von Zurlauben geschriebene Passagen:

"Durch Schwager Osswaldt Roosen [=**Roos**, von Zug] hab ich 37 Spann:  
Dublen, undt darzuo noch 1 R. 45 ... [Kreuzer] bezalen Lassen den  
6ten Mertzen ist darunder noch ettwas costens begriffen gsyn: so sy  
gefordert: bringt die dublen p[er] 6 gtgl. grechnet: sambt den Un-  
graden müntzen 223 gtgl 30 [gtss]

P[er] 223 gtgl 30 gtss Macht Müntzgl. 279 gl. 27 ½ ss

Wass ich Jezunder an den Dublen verloren alss namlich uff Jeden  
10 stüber: brächte 5 bz Von Jedem deren 37 warend. Thuot 14 gl min-  
der 5 ss Ohne dess [Schneider-]M.<sup>r</sup> oswaldt Roosen gang oder Lohn."

"Memorial Undt gwaltdts ledel, fürn Meister Oswaldt Rooss von Zug."

Dorsualnotiz ebenfalls von Beat II. Zurlauben - AH 149, 133